



ÖFFENTLICH

DN.: 2025/0071 vom 14.03.2025

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	01.04.2025	vorberatend
Stadtrat	08.05.2025	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB II	FB III

Beratungsgegenstand

Errichtung eines Vereinsheims mit Mehrzwecknutzung auf der Multifunktionsfläche am Sportwerk

Beschlussvorschlag:

Den Planungen zur Errichtung eines Vereinsheims mit Mehrzwecknutzung auf der Multifunktionsfläche zwischen den beiden städt. Sportplätzen am Sportwerk Witthagen wird grundsätzlich zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Verfahren zur Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den 2-geschossigen Neubau einzuleiten und gemeinsam mit dem FSV Ochtrup e.V. und dessen Planungsbüro die Details der Planung, eine Kostenschätzung und einen Vorschlag zur finanziellen und zeitlichen Umsetzung der Baumaßnahme zu erarbeiten.

Sachdarstellung:

In der ASKS-Sitzung am 19.11.2024 wurde bereits über einen Antrag des FSV Ochtrup e.V. vom 10.11.2024 auf Errichtung eines Schulungs- und Materialgebäudes auf der Multifunktionsfläche zwischen den beiden städt. Sportplätzen am Sportwerk beraten (siehe dort TOP 6.). In der Sitzung wurde zunächst „nur“ über die Verlegung des Spielplatzes Am Laukreuz auf die Multifunktionsfläche abgestimmt und eine Entscheidung über ein Vereinsheim wegen vieler offener Fragen zurückgestellt.

Weiterhin gilt wie im Antrag vom 10.11.2024 beschrieben, dass der Sportverein FSV Ochtrup e.V. durch die Umnutzung der Gastronomie und die Aufnahme des Physio- und Reha-Therapie-Betriebs im Sportwerk Ochtrup nicht mehr über die vorherigen Nutzungsmöglichkeiten für Vereinszwecke verfügt. Insbesondere die Schulungsmöglichkeiten für die mehr als 100 Trainer, Betreuer, Ehrenamtlichen und über 500 Kinder/Jugendliche sind stark eingeschränkt.

Die Verantwortlichen des FSV Ochtrup e.V. haben zwischenzeitlich das Konzept für ein Vereinsheim hinsichtlich der Möglichkeiten zur Mitnutzung von Räumen durch andere Ochtruper Vereine und Gruppen modifiziert und zusammen mit einem Planungsbüro einen Vorentwurf für ein Vereinsheim vorgelegt. Das Konzept sieht die Errichtung eines 2-geschossigen Baukörpers von rd. 12 x 24 m vor, bei dem das Erdgeschoss für eine Nutzung durch den FSV Ochtrup einen großen Versammlungs-/Schulungsraum mit Küche, Theke und Kühlraum und Sanitärräumen vorsieht.

Das OG sieht dagegen einen Turn- und Sportübungsraum mit einer Fläche von rd. 180 m², einen Umkleideraum mit Dusche und WC und einen Materialraum vor, der es externen Gruppen ermöglichen soll, dort regelmäßig Übungszeiten für Kursangebote anzubieten. Bei der Nutzung des OG stehen vor allem die Sportgruppen im Fokus, die aktuell den rd. 220 m² großen Saal des DRK-Heim an der Piusstraße für ihre sportlichen Aktivitäten nutzen. Dazu gehören regelmäßige Kursangebote der VHS (lt. Jahresprogramm Gymnastik, Fitnessgymnastik, 60plus-fit & gesund), der Reha-Sportgemeinschaft, der Familienbildungsstätte/KfD St. Lamberti, der Landfrauen Ochtrup und der KCN-Tanzgarden. Die Nutzung der Räume im OG würden über einen Belegungsplan durch den Fachbereich II/Schulen gesteuert.

Wenn das DRK-Heim perspektivisch aufgegeben wird, würden auch die von der FSV-Jugend genutzten Gruppen-Räume entfallen, die sich künftig in das EG des Vereinsheimes verlagern würden. Als weitere Nutzungen des DRK-Heims wären noch Lösungen für die Theatergruppen der Landjugend, die Büro- und Gruppenräume des Vereins Miteinanders und die Küche/Lagermöglichkeiten des DRK-Ortsvereins zu finden.

Es ist vorgesehen, in der ASKS-Sitzung am 01.04.2025 einen ersten Entwurf für das Vereinsheim mit Mehrzwecknutzung zu präsentieren. Eventuell ist damit auch eine erste Schätzung zu den voraussichtlichen Baukosten verbunden, zu denen der FSV Ochtrup zwar keinen finanziellen Eigenanteil leisten kann, wohl aber zur Reduzierung der Kosten und Entlastung des städt. Haushalts in der Bauphase die tatkräftige Unterstützung von Vereinsmitgliedern im Rahmen von Hand- und Spanndienten in Aussicht stellt.

Umweltrelevanz:

Die Multifunktionsfläche zwischen den beiden städt. Hybrid-Sportplätzen war immer schon für eine teilweise Überbauung vorgesehen. Durch den Baukörper und angrenzende Pflasterfläche sowie die Zuwegung vom Sportwerk aus werden Flächen versiegelt, die aktuell provisorisch als Rasenfläche angelegt sind.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Für das Projekt können in 2025 zunächst die für die für einen Kunstrasenplatz veranschlagten Planungskosten eingesetzt werden (100.000 € in USK 09190.40011, Sportanlagen Witthagen einschl. Nebenanlagen). Weitere Mittel wären für 2026 anzumelden und einzuplanen. Zur Höhe liegen derzeit noch keine belastbaren Zahlen vor.

Generationengerechtigkeit:

Der FSV Ochtrup e.V. leistet mit seiner ehrenamtlichen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit einen gesellschaftlich wichtigen Beitrag für Ochtrup.

Im Auftrag:

Engelmann